

insgesamt sind
Leipziger:

Es sind am 1. July 1846
mit 2300 fl. B. ohne
zur Sperrung dazugehörig
zur Bekunde

und

Gemeinde
Halle

2. B. Leipzig

M. B.

Böhl
H. B.

Motz
Lüpfke

Linn
Höfner

Löffler

am 17. Juli 1846.

Was sind die und Gemeinde

1. Die im Jahr 1846
sind die Kaufung und
Dort sind dazugehörig
2. Die im Jahr 1846
sind die Kaufung und
sind die Kaufung und

Wormbenz und Olfenwildekraut
je 20g a. 2. f. 25g

zusammen 12f 50g

und
von G. Bifultintra a. 6. g. — 64g.

offen 12f 50g

G. Duffen gattel nun
Amber Hydriperu's Egleff
je 20g. Menge Forme je
offen 12f 50g je 20g — 18g

2. Salsum Nerequidly elsi g.
je 20g a 20g — 1. f.
4. f. 18g

G. Salsum Cerialy n. Cerialy
Cantle nun 4. Salsum gely
mit der Olfenwildekraut zu
Bifultintra Bifultintra von Bifultintra
Kriegspala und zu Abzugspira
offen 12f 50g je 20g

offen 12f 50g

R. Cantle hat Olfenwildekraut
je 20g nun Olfenwildekraut
Olfenwildekraut 4f 48g
6. g. a 48g

Empfehlung:

Je 20g Duffen gattel nun 12f 50g 1. f. 18g 2. f. 50g
und 4f 48g auf die Olfenwildekraut
(die Engler mit 11f 50g) je 20g Olfenwildekraut je 20g
Olfenwildekraut nun 4f 48g

1817 Eodem die 17. Juli 1817

Resolvent der Gemeindevorstand
des
Gemeindefiskus

Der Gutsbesitzer Cassin
Herrn Johann Dietrich
hat beim Oberamtsgericht
und Oberamt eine Einrede
gegen die von uns
ausgegebenen Forderungen
gemacht, dass er sich nicht
an den Forderungen halten
wolle, sondern die
von dem Fiskus zu leisten
wolle.

Gutsbesitzer Herr
Gemeindevorstand
1817

1817. Forderung
als Güter der Fiskus zu
bestimmen, dass aber
beim Oberamtsgericht
mit 2600. Thaler.

Forderung wegen der
Fiskus. 1817. Forderung
als mit dem Fiskus
für die (Fiskus) gemacht
und gemacht, dass die
mögliche Forderung zu
in der Gutsbesitzer
und Fiskus die Fiskus
verpflichtet ist die
Fiskus 100 Thaler
zu leisten. 200 Thaler
Fiskus und die
mögliche Forderung

Wittenberg den 2ten Junij

Das Hi. Oberamtsgericht & Consistorium
 hat dem Schultheißen Comissarius
 Pöhlmann die Eingabe mit dem
 Gesuch, zuhandlung zu nehmen, dass
 da das ganze Geschlecht im Altkind
 Ansehen wird, also diese
 nachträglich Einweisung in
 den Schultheißen Comissarius
 Pöhlmann der hiesigen hiesigen
 Collegien der hiesigen hiesigen
 Schultheißen Comissarius
 Pöhlmann mit dem Altkind
 und Consistorium, Schultheißen
 Comissarius, hiesigen hiesigen
 zum Schultheißen Comissarius
 Pöhlmann und hiesigen hiesigen
 Pöhlmann und hiesigen hiesigen
 Pöhlmann

Schultheißen

Dem hiesigen hiesigen hiesigen
 Comissarius Pöhlmann die Eingabe
 mit dem Gesuch, zuhandlung zu
 nehmen, dass da das ganze
 Geschlecht im Altkind Ansehen
 wird, also diese nachträglich
 Einweisung in den Schultheißen
 Comissarius Pöhlmann der hiesigen
 Collegien der hiesigen hiesigen
 Schultheißen Comissarius Pöhlmann
 mit dem Altkind und Consistorium,
 Schultheißen Comissarius, hiesigen
 hiesigen zum Schultheißen
 Comissarius Pöhlmann und hiesigen
 hiesigen Pöhlmann und hiesigen
 hiesigen Pöhlmann

Censpflicht:

derjenige, welcher eine gewisse Anzahl
von 1000 - zu dem Ende die
Einkünfte

2. Jeder, welcher eine gewisse
zu dem Ende die Einkünfte

derjenige, welcher eine gewisse Anzahl
von 1000 - zu dem Ende die
Einkünfte

Censpflicht:

derjenige, welcher eine gewisse Anzahl
von 1000 - zu dem Ende die
Einkünfte

derjenige, welcher eine gewisse Anzahl
von 1000 - zu dem Ende die
Einkünfte

Schluss

den 14. Juli 1846.

derjenige, welcher eine gewisse Anzahl
von 1000 - zu dem Ende die
Einkünfte

derjenige, welcher eine gewisse Anzahl
von 1000 - zu dem Ende die
Einkünfte

derjenige, welcher eine gewisse Anzahl
von 1000 - zu dem Ende die
Einkünfte

unter hiesiger Aufsicht
 und Verwalter unterzeichnet
 worden ist

Bevollmächtigt

Sein Gnade nicht unbedacht zu verfahren

Die Verwaltung bringt zum
 Ausdruck, dass die Laube
 im ganzen Gemeindegelände
 mittels der hiesigen
 Verwaltung zu Ende sein
 wird, und die Verwaltung
 durch ihre Sachverständigen
 besorgen, und nach dem
 der Verwaltungslage die
 Verfügbaren Mittel zur
 Handhabung, die sich die
 Verwaltung mit der
 Gemeindegeldlage zu bewilligen

Bevollmächtigt

Die Gemeindegeldlage wurde hiesig
 und durch die hiesige Verwaltung
 am 10. f. - und zwar in mit 27 -
 und nun ein das Landversteigerungs
 unterzeichnet

3. Censur des D. H. Ringel
 Gut bei Auflegung von dem
 Einleit. des Entwurfs
 10. T. in dem Zeit d. C.
 mit dem
 a 47 3/4 — 11/4

1. Censur des Entwurfs
 in der Forderung
 — 2/4

10. Censur des Entwurfs
 Concept. a 28/4 — 11/4 11/4

2. Censur des Entwurfs
 a 11/4 — 1/4 20/4
 zusammen 52/4 26/4

Censur des:

mit 52/4 26/4 - auf die Einleitung des Entwurfs

11. Censur des Entwurfs
 1. Censur des Entwurfs

a, wenn dem Entwurf des Entwurfs
 11. Censur des Entwurfs, für die
 Censur des Entwurfs, auf dem Entwurf
 zum Entwurf des Entwurfs
 und dem Entwurf
 1/4 20/4

12. Censur des Entwurfs
 1. Censur des Entwurfs
 mit dem Entwurf
 auf dem Entwurf
 des Entwurfs

im Ansehung des Jungs
Kasse : 2/5

Conto mit Publica Silla
für 1 Conto des Jungs
Annuu Quay Boug
mit 2/20

Consequenz

Conto mit 2/20 2/5 im 2/20 an
nach im Ansehung des Jungs

3) M. Spanische Wärberei u. Spinnerei
Anfang, geb. d. 20. Sept. 1844
Anfang im wärberei u. Spinnerei
Geb. d. 20. Sept. 1844
1844. ist die Spinnerei
im Jahre 1844
Anfang im wärberei u. Spinnerei
Geb. d. 20. Sept. 1844
Anfang im wärberei u. Spinnerei
Geb. d. 20. Sept. 1844

(Conto mit wärberei u. Spinnerei
im Jahre 1844)

Conto mit wärberei u. Spinnerei
im Jahre 1844
Geb. d. 20. Sept. 1844
Anfang im wärberei u. Spinnerei
Geb. d. 20. Sept. 1844

Conto mit wärberei u. Spinnerei
im Jahre 1844
Geb. d. 20. Sept. 1844
Anfang im wärberei u. Spinnerei
Geb. d. 20. Sept. 1844

Conto mit wärberei u. Spinnerei

Conto mit wärberei u. Spinnerei
Geb. d. 20. Sept. 1844
Anfang im wärberei u. Spinnerei
Geb. d. 20. Sept. 1844

Conto mit wärberei u. Spinnerei
Geb. d. 20. Sept. 1844
Anfang im wärberei u. Spinnerei
Geb. d. 20. Sept. 1844

einige alte Briefe

27

Rechnung Sitten

aus dem Jahre

19. März

27. 20. 19.

27. 20. 19.

Rechnung Sitten

Sept. 1844

einige alte

u. d. 17. März

einige alte

u. d. 17. März

einige alte

u. d. 17. März

einige alte

u. d. 17. März

einige alte

u. d. 17. März

einige alte

u. d. 17. März

einige alte

u. d. 17. März

einige alte

u. d. 17. März

einige alte

u. d. 17. März

einige alte

u. d. 17. März

einige alte

u. d. 17. März

einige alte

u. d. 17. März

einige alte

u. d. 17. März

einige alte

u. d. 17. März

27
diese ist eine alte Rechnung
über die Einkünfte aus dem
Jahre 1844 in dem Buche
des Herrn ...

und Gemeindefiskus

Wohlstand
Rechnung
Gemeinde

Wohlstand
Rechnung
Gemeinde

Rechnung

Rechnung

Rechnung
vom 31. Juli 1846

Rechnung des Herrn ...

Das Rechnungsbuch
über die Einkünfte aus dem
Jahre 1844 ist dem
Herrn ...
übergeben worden
und die Einkünfte
sind dem Gemeindefiskus
zugeflossen.

Rechnung

Rechnung über die Einkünfte
aus dem Jahre 1844
an den Gemeindefiskus
und die Einkünfte
sind dem Gemeindefiskus
zugeflossen.

Rechnung über die Einkünfte
aus dem Jahre 1844
an den Gemeindefiskus
und die Einkünfte
sind dem Gemeindefiskus
zugeflossen.

2. Der Hauptmann d. Regt. d. 1. Bataillon
 Obrigkeit d. 1. Bataillon d. 1. Bataillon
 am 21. Juli 1846. hier, 19. August
 an die Commission pro 1846/47.
 zu demselben Brief.

- a. Hauptmann d. Regt. — 1601/32
- und seine Frau — 1268/24
- Major Johann Carl d. Regt. — 1601/32
- Major Carl d. Regt. — 33/16
- Major Carl d. Regt. — 212/27
- Major Carl d. Regt. — 11/1
- Major Carl d. Regt. — 18/11
- b. Amts-Regierung d. Regt. — 11/1
- c. Amts-Regierung d. Regt. — 164/9

Kapitel

Der Hauptmann d. Regt. d. 1. Bataillon
 an die Commission pro 1846/47.

- 2. Der Hauptmann d. Regt. d. 1. Bataillon
 an die Commission pro 1846/47.
 am 21. Juli 1846. hier, 19. August
 an die Commission pro 1846/47.
 zu demselben Brief.
- a. Hauptmann d. Regt. d. 1. Bataillon
 am 21. Juli 1846. hier, 19. August
 an die Commission pro 1846/47.
 zu demselben Brief.
- b. Hauptmann d. Regt. d. 1. Bataillon
 am 21. Juli 1846. hier, 19. August
 an die Commission pro 1846/47.
 zu demselben Brief.
- c. Hauptmann d. Regt. d. 1. Bataillon
 am 21. Juli 1846. hier, 19. August
 an die Commission pro 1846/47.
 zu demselben Brief.

Hande langt aus
Hinter die Schenkel

26. 11. 1900
12. 11. 1900

11. 11. 1900
10. 11. 1900
9. 11. 1900

8. 11. 1900
7. 11. 1900
6. 11. 1900

5. 11. 1900

4. 11. 1900
3. 11. 1900

2. 11. 1900
1. 11. 1900

30. 10. 1900

29. 10. 1900

28. 10. 1900

27. 10. 1900

26. 10. 1900

25. 10. 1900

Annunziata gemaß dem

27. 10. 1900

10. 10. 1900

Carlo für die

10. 10. 1900

E. Kasan geb. am 10. 10. 1900
Anna M. Dujosa geb. am 10. 10. 1900
Basilisa geb. am 10. 10. 1900
10. 10. 1900

Gymnasium Carl von ...
Geb. am 10. 10. 1900
10. 10. 1900

F. Kasan geb. am 10. 10. 1900
Musa geb. am 10. 10. 1900
10. 10. 1900

Geb. am 10. 10. 1900
10. 10. 1900
10. 10. 1900
10. 10. 1900
10. 10. 1900

G. Geb. am 10. 10. 1900
Egna geb. am 10. 10. 1900
10. 10. 1900

Leipzig

10. 10. 1900
10. 10. 1900
10. 10. 1900

mit 2. f. 26. in der Gemeindeversammlung
bestätigt und ist bey dem Landrath
L. Oberamt zur Genehmigung nachzugehen.

4) Das Pfälzgräfliche
Gericht hat dem Oberamt
am 29. d. M. H. v. 60. ein
Oberamtliche Anweisung
v. 26. Juli 18. in Betreff
der Einweisung der Ansteller
zu dem Gemeinde- und
Umlage, H. v. 18. d. M.
v. 18. d. M. d. M. d. M.
H. v. 18. d. M. d. M. d. M.

Schluss:
Längstens Oberamt, zur Einweisung zu bitten
(um die Einweisung des Gemeindefeldes, H. v. 18. d. M.
Logue.) Als die Einweisung der Ansteller, und Ansteller
die Einweisung der Ansteller, H. v. 18. d. M.
Umlage, H. v. 18. d. M. d. M. d. M.
H. v. 18. d. M. d. M. d. M.

S. 12. Aug
1846

Umlage 4 Rmd.
Nitzing, ungenau
Längste 2 Hmd
Lage

Gemeinde- und
Pfälzgräfliche
Kammer

W. v. 18. d. M. d. M.
H. v. 18. d. M. d. M.
Längste 2 Hmd
Lage

Ursatz

Vom 2. März 1824.

Wissenschaftliche und Kunst-Gesellschaft

1. Anna Karoline Besenbacher
Papa des Indigenen Hermann
Johann von Krimberg
mein Herr in aller Freundschaft
von Danzig den 2. Februar 1824
Ihre Liebe und Güte

Ursatz:

Es sey Ihnen nicht unangenehm zu versichern

2. Elisabeth Goldmann
Litzke den 2. März 1824.
Ihre Liebe und Güte
Johann Goldmann
mein Herr in aller Freundschaft
von Danzig den 2. März 1824
Ihre Liebe und Güte
Johann Goldmann
mein Herr in aller Freundschaft
von Danzig den 2. März 1824
Ihre Liebe und Güte
A. W. Elisabeth Goldmann

Ursatz:

Die Gesellschaft der Wissenschaften und Kunst
zu Danzig

[Handwritten flourish]

gegenüber dem fassen der ge-
meinschaftlichen Erläuterung sein

2. 30. 92
übertragene m. d. 7. 10.
manche

Erklärung
Es folgt die Zusammenfassung und die
zu manchen Stellen angedeuteten dem
unvollständigen (Büchlein) die
jüngere 2. 30. 92 zu überlegen, wo man
die Zusammenfassung beizubringen
denen Ende der fassen 1848/49, was nach
Anfang der fassen, zu dem
zu überlegen

2. Hand 1848/49

die Zusammenfassung
Anfang
1848/49
Bath, Hamb.
Lübeck
Hilfen
H. 18.

Lieber

387

Am 10. Aug. 1846.

Wiederholt aus dem Gemeinderath
an

Lehrermeister.

geliefert am 13. Juli 1847.

Sehr geehrter Herr Lehrermeister
Hiermit beehre ich Sie zu erwidern
auf Ihren in der Disziplin
Lehrerzeitung - in Bezug auf die
Festsetzung der Lehrlöhne
dieses Jahres zu verhandeln
sich die Festsetzung der Lehrlöhne
zu unterwerfen und die
Anzahl der Lehrlöhne zu
den Gemeinderath zu
berufen -

Die Lehrlöhne werden
nach dem 1. Okt. des Jahres
1846 bestimmt. Da nun
dieses Jahr ein Schaltjahr
ist und die Gemeinderath
die Lehrlöhne zu
bestimmen wird.
und
die Lehrlöhne als

Einigkeit und Liebe gelte
 Dir, Gedanke und
 Aest zu gr.
 Zusammen zu gr.
 zu dem ist ist
 dass sie immer gelte
 Einigkeit und Liebe
 Gelte und Liebe

Christ gesungen
 durch den
 hat
 Aufhören

Kannst du die
 Liebe mit
 Einigkeit

- Gegen die
1. Infallen
 als
 die
 bei
 was
 2. hat
 als
 die

die
 die
 die

der Enghelichs Hof
 Olman Familien
 Ludwig Linnich
 Linnich
 Familienmitglied
 Mit Frey

Utt. Cadme

den 10. Aug. 1846.

Wiederholt nur dem Gemeindevorstand

Consequenz
 Ein Willen des Oberrats hiedurch
 Wahlberechtigte Klatsche u. Gabelstich
 mehrfach mit seiner Bewilligung
 durch die Wahlberechtigte Befragung
 nach 1 1/2 Stunden auf seine Befragung
 und nachher, dass sie gesammelt
 sind mit Befragung dieser
 Gemeindevorstand, jedoch, dass
 alle diese Befragung

Die Befragung hiedurch
 den 21. Okt. 1846. mehrfach
 sind dem Befragung hiedurch
 1820. dem Gemeindevorstand
 und der Befragung des Gemeindevorstand
 zur Befragung der Gemeindevorstand
 Befragung hiedurch Befragung
 Befragung hiedurch Befragung
 Befragung hiedurch Befragung
 Befragung hiedurch Befragung